

Checkliste

zur Erstellung von DRUCKDATEN



**AZ DRUCK UND
DATENTECHNIK**

Lieber Kunde,

in unserer Druckvorstufe produzieren wir mit neuesten Workflow-Technologien und nach dem Prozess Standard Offsetdruck (PSO) gemäß DIN ISO 12647-2. Dieser Standard garantiert über die gesamte Produktion den festgelegten, hohen Qualitätsstandard. Die Schnittstelle zwischen Datenlieferant und Druckerei ist hierbei von großer Bedeutung. Alle am Produktionsprozess Beteiligten haben den Wunsch nach mehr Kontrolle, höherer Präzision und stärkerer Automatisierung. Aus diesem Grund ist bereits bei der Datenerstellung die Einhaltung von Standards und die Berücksichtigung produktionsrelevanter Parameter wichtig.

Datei im Layoutprogramm anlegen



☐ **Legen Sie das Endformat Ihres Druckproduktes plus 3 mm Beschnittzugabe an.**

Beispiel: Sie erstellen ein Buch in DIN A4 Hochformat mit den Maßen 210 × 297 mm (Endformat). Diesem fügen sie 3 mm Beschnitt hinzu, so dass das Datenformat 216 × 303 mm beträgt. Randabfallende Elemente müssen immer über das Endformat hinaus bis zum Datenformat aufgezogen werden.

☐ **Legen Sie den Umschlag bzw. Überzug in einer separaten Datei als Montagefläche an.**

Umschläge und Überzüge müssen als Montagefläche, d.h. Rückseite (U4), Rücken(zeile) mit entsprechender Rückenstärke sowie dem Titel (U1), angelegt werden.

① Die passende Rückenstärke kann über das Auftragsmanagement erfragt werden.

☐ **Beachten Sie einen Sicherheitsabstand von 5 mm zum Endformat.**

Alle wichtigen Elemente, wie Texte, Bilder und Logos, die nicht angeschnitten werden sollen, haben einen Sicherheitsabstand von 5 mm zum Rand des Endformates.

Farbe



☐ **Laden Sie das korrekte Farbprofil herunter, installieren und aktivieren Sie es.**

- **Gestrichenes Papier:** ISO Coated v2 300% (ECI)
- **Ungestrichenes Offsetpapier:** PSO Uncoated v3 (Fogra52)
- **Weitere Informationen zu ICC-Profilen finden Sie unter eci.org**

☐ **Benutzen Sie den richtigen Farbraum.**

In Adobe InDesign unter dem Menü Farbeinstellungen den CMYK-Arbeitsfarbraum auf das entsprechende Profil anpassen.

☐ **Legen Sie keine Überfüllung (Trapping) an.**

Die Überfüllungseinstellungen werden in unserem Workflow automatisch vorgenommen.

☐ **Verwenden Sie Sonder- und Volltonfarben richtig.**

- **Definieren Sie Sonderfarben als Volltonfarben**
- **Benennen Sie die Farbe eindeutig**
- **Verwenden Sie nur Farben, die dann auch gedruckt werden**

☐ **Legen Sie Texte in reinem Schwarz an (C=0, M=0, Y=0, K=100).**

100 % Schwarz angelegter Text wird immer überdruckt (auch wenn in der PDF aussparen eingestellt ist). Falls für den Text aussparen gewünscht ist, muss ein Hinweis an unseren Auftragsmanager erfolgen!

Checkliste

zur Erstellung von DRUCKDATEN



**AZ DRUCK UND
DATENTECHNIK**



- ☐ **Weißer Elemente sind nur sichtbar, wenn diese im Modus „aussparen“ angelegt sind.**
- ☐ **Der maximale Gesamtfarbauftrag sollte 300 % nicht überschreiten.**
Bei Verwendung des Farbprofils ISO Coated V2 300 % (ECI) ist dies voreingestellt.
- ☐ **Der minimale Farbauftrag jeder einzelnen Druckfarbe sollte 5 % nicht unterschreiten.**
Zu geringere Rastertonwert werden im Druck nicht sauber übertragen und können daher „verschwinden“

Bilder



- ☐ **Verwenden Sie die richtige Auflösung.**
 - Farb- und Graustufenbilder: ideal 350 dpi; min. 220 dpi
 - Strichbilder / Bitmap: ideal 1200 dpi; min. 600 dpi
- ☐ **Wählen Sie den richtigen Modus.**
 - CMYK
 - Graustufen
 - Bitmap
 - Duplex / Triplex / Quadruplex
- ☐ **Benutzen Sie eines der folgenden Dateiformate.**
 - JPG
 - TIFF
 - PSD
- ☐ **Beachten Sie folgendes bei der Tonwertkorrektur.**
Der hellste Punkt sollte nicht unter 5 % Tonwert liegen und der dunkelste Punkt im Bild nicht über 96 %.
- ☐ **Denken Sie an die Bunddoppelung bei überlaufenden Motiven bei Klebebindungen.**
Überlaufende Motive sind bei Klebebindungen nicht bis in den Bund sichtbar. Sollten Sie Hilfe beim anlegen der Bunddoppelung benötigen, finden sie [hier](#) ein Tutorial.
- ☐ **Beachten Sie die Überklebung bei überlaufenden Motiven bei Klebebindungen.**
Durch die Verleimung des Umschlags mit dem Buchblock „verschwinden“ standardmäßig 10 mm des Bildes im Bund. Sollten Sie Hilfe bei der Optimierung von überlaufenden Bildern benötigen, finden sie [hier](#) ein Tutorial.

Schriften und Linien



- ☐ **Vermeiden Sie PostScript Type 3 Fonts!**
Type 3 Schriftarten können zu Problemen beim Druck führen. Es wird empfohlen sie durch andere Schrifttypen zu ersetzen oder sollte dies nicht möglich sein, sie in Pfade umzuwandeln.
- ☐ **Betten Sie alle Schriften vollständig ein.**
Ist dies nicht der Fall, können die Textelemente falsch dargestellt oder nicht mitgedruckt werden.
- ☐ **Beachten Sie die minimale Linienstärke.**
 - Positive Linien in 100 % Schwarz sollten mindestens 0,25 pt (0,1 mm) stark sein.
 - Negative Linien (helle Linie auf dunklem Hintergrund) sollten mindestens 0,5 pt (0,2 mm) stark sein.
 - Legen Sie keine Haarlinien an.
- ☐ **Raster-Linien oder -Flächen sollten nicht weniger als 5 % Tonwert aufweisen.**
- ☐ **Legen Sie keine Linien um das Endformat herum an.**

Checkliste

zur Erstellung von DRUCKDATEN



**AZ DRUCK UND
DATENTECHNIK**

PDF-Export



- ☐ **Verwenden Sie den PDF/X4-Standard.**
- ☐ **Verknüpfungen zu Originalbildern sind vorhanden und aktuell.**
- ☐ **Achten Sie auf eine eindeutige Dateibenennung.**
 - Verwenden Sie max. 25 Zeichen
 - Vermeiden Sie Umlaute, sowie Leer- und Sonderzeichen wie z. B. / # % ä ü ö ß usw.
 - Verwenden Sie statt dem Leerzeichen den Unterstrich_.
- ☐ **Speichern Sie Dateien mit Dateiendungen.**
- ☐ **Exportieren Sie ein PDF des Umschlags mit Marken.**

Erstellen Sie das PDF als Montagefläche. Legen Sie Schnitt-, Rücken- sowie Klappenmarken an. Bei Überzügen ist zusätzlich auf Marken für Einschlag sowie Einbrennfalz zu achten.
- ☐ **Exportieren Sie ein separates PDF des Inhalts in Einzelseiten ohne Marken.**

Erstellen Sie für den Inhalt so wenig Einzeldateien wie möglich. Lässt sich dies nicht vermeiden, verwenden Sie bitte in den Dateinamen die Seitennummern z. B. „001-215.pdf“. Dies erleichtert uns das Auffinden einzelner Seiten und das Zuordnen der Teile. Speichern Sie Leerseiten mit ab.
- ☐ **Verwenden Sie einen Anschnitt von 3 mm.**
- ☒ **Sollten Sie sich bei den PDF-Export-Einstellungen Hilfe benötigen, gibt es hier ein Tutorial.**
- ☐ **Verschlüsseln Sie Ihre Druckdatei nicht und verwenden Sie keinen Passwortschutz.**

PDF-Dokument



- ☐ **Überprüfen Sie die Anzahl und Reihenfolge ihrer Dokumentenseiten.**
- ☐ **Beachten Sie die Seitenausrichtung (Hoch / Querformat).**

Alle Seiten des Dokuments sind einheitlich und korrekt ausgerichtet.
- ☐ **Alle Schriften sind eingebettet.**

Um zu überprüfen, ob alle gewünschten Schriften richtig exportiert wurden, können Sie dies in Adobe Acrobat unter Datei/Eigenschaften/Reiter Schriften noch einmal überprüfen. Hinter dem Namen der Schriftart muss dafür (Eingebettet) oder (Eingebettete Untergruppe) stehen.
- ☐ **Übertragen Sie ihre Daten auf unseren Webupload.**

Es ist nicht nötig, mehrere Dateien vorher zu zippen, da unser System das automatisch erledigt. Der Upload ist ohne Kennwort möglich. Sollten Sie Hilfe beim Übertragen der Daten benötigen, finden Sie hier ein Tutorial. Bitte informieren Sie uns per E-Mail über jeden Upload. Vielen Dank!

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Ansprechpartner im Verkauf und Auftragsmanagement jederzeit gerne zur Verfügung.